Kassel documenta Stadt

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung

KASSELER LINKE

Rathaus, 34112 Kassel
Telefon 0561 787 1266
Telefax 0561 787 7130
fraktion@Kasseler-Linke.de

Vorlage Nr. 101.18.556

18. Mai 2017

Bezuschussung des Stadtteilblatt ECHO einhalten

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, die durch das Stadtteilgremium Rothenditmold zugesicherten Druckkosten für die zweite Ausgabe des Stadtteilblatt ECHO zeitnah zu übernehmen.

Begründung:

E C H O entstand zunächst als private Initiative von Bürgerinnen und Bürgern - im Gedankenaustausch und Kontakt zu Institutionen, Vereinen und Einrichtungen im Stadtteil Rothenditmold und in steter Verbindung zum Ortsbeirat sowie in der ersten Erscheinungsphase auch zum Stadtteilmanagement. Das Redaktionsprogramm möchte Bürgersinn, Gemeinschaftsgeist und Vielfalt in Rothenditmold darstellen, fördern und begleiten. Die ersten beiden E C H O - Ausgaben im November 2016 und in der ersten Januar-Hälfte 2017 sind überaus freundlich und mit anspornendem Zuspruch von Bürgerinnen und Bürgern sowie der Geschäftswelt aufgenommen worden. Die vom Stadtteilgremium eingerichtete Arbeitsgruppe hatte für die zweite Ausgabe einen Beschluss gefasst, dass die Druckkosten aus den Geldern der sozialen Stadt bezuschusst werden.

Die Bezuschussung der Druckkosten wurde vom Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz zurückgezogen mit einem Verweis auf einen Artikel der Rothen Ecke, in dem steht: „Wir haben es satt, auf dem Jobcenter schikaniert zu werden…“

Dies ist ein Artikel unter vielen zum Stadtteilmanagement, dem Tag der Städtebauförderung, dem Stadtteilarchiv, Angeboten im Waschhaus und in der Heilhaussiedlung etc. Die unterlassene Zahlung lässt nicht nur eine Privatperson, die sich ehrenamtlich für den Stadtteil engagiert bei den Kosten im Regen stehen, sondern setzt auch ein verheerendes Signal im Stadtteil in Bezug auf die Mittel der Sozialen Stadt durch den offensichtlich politisch motivierten Eingriff in die Pressefreiheit.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Mirko Düsterdieck

gez. Lutz Getzschmann
Fraktionsvorsitzender